



Herzlich willkommen!

Elternabend Übertritt Primar – Sekundar Oktober 2026





ABLAUF

1. Teil
 - Sekundarschule Sissach
 - Schulkreis Ergolz II – Sissach/Gelterkinden
 - Schulaufbau Kanton Baselland
2. Teil
 - Ablauf Übertritt in die Sekundarschule
(Wegweiser des Amts für Volksschulen)
3. Teil
 - Anforderungen Leistungszüge A / E / P
 - Gedanken zum Übertritt

PP ab nächster Woche auf der Homepage: www.seksissach.ch



SEKUNDARSCHULE SISSACH

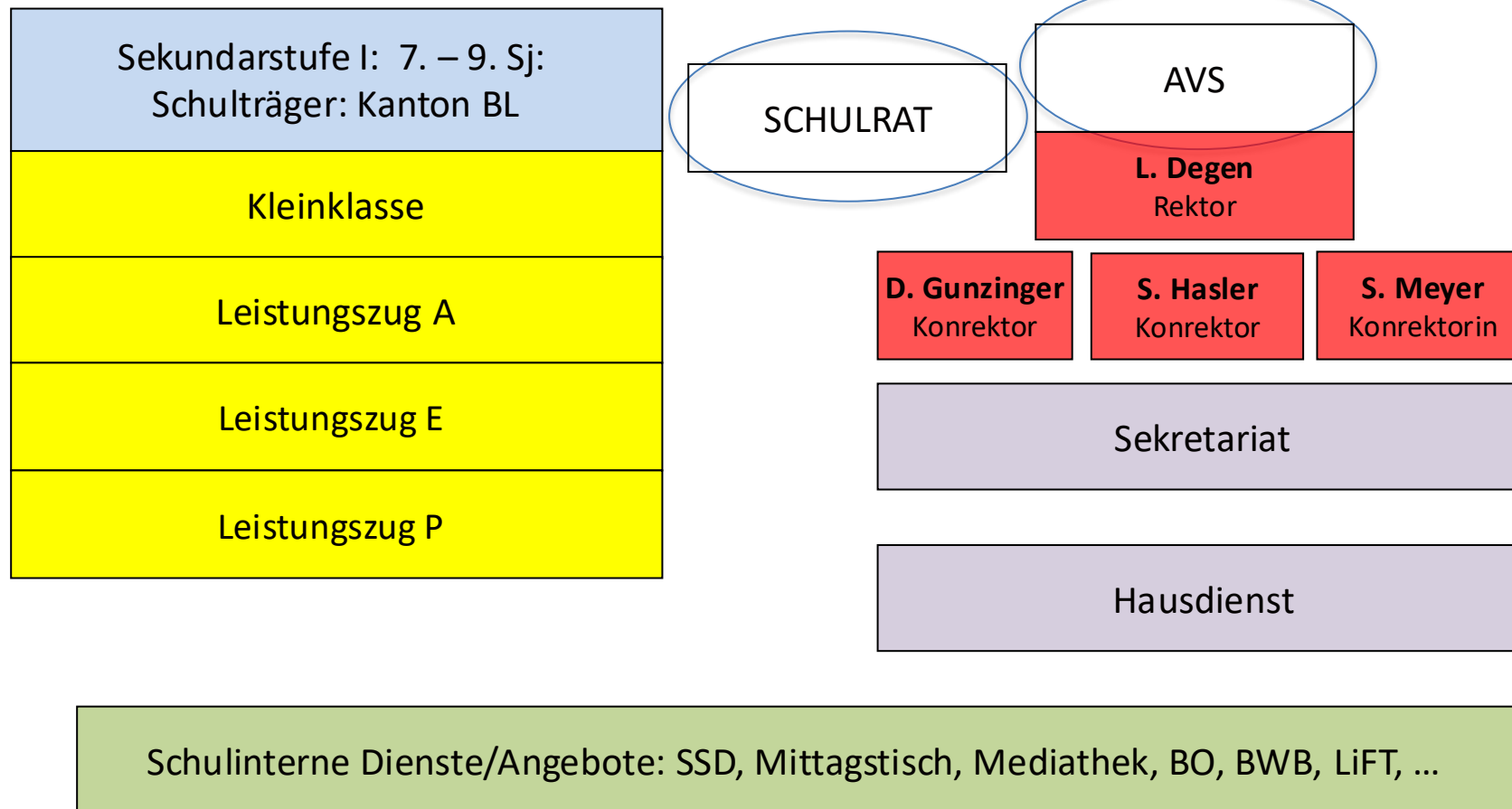


7. – 9. Schuljahr

Letzte 3 Schuljahre der obligatorischen Schulzeit

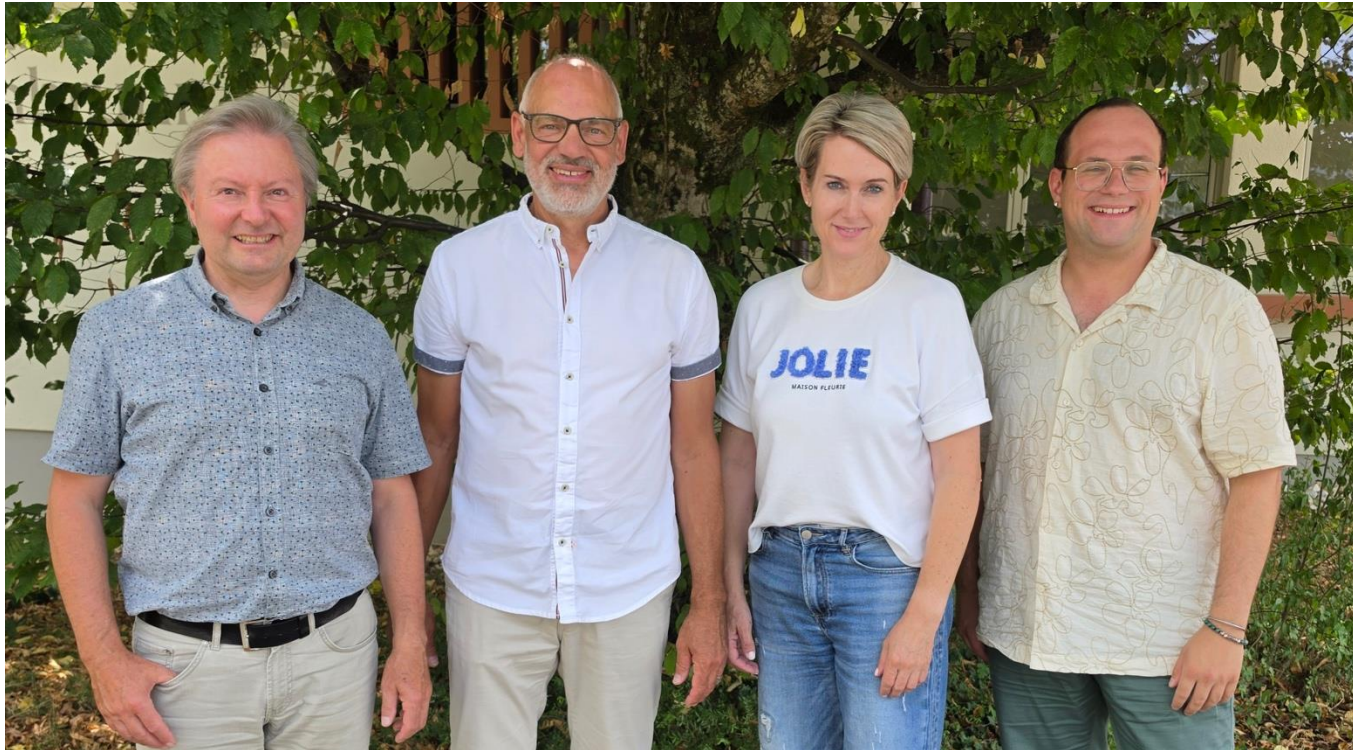


Organisation Sekundarschule Sissach





Schulleitung



D. Gunzinger
Konrektor

L. Degen
Rektor

S. Meyer
Konrektorin

S. Hasler
Konrektor



Klassen

	FSK	AKh	A	E	P	Total Klassen
1. Klassen			3	5	3	11
2. Klassen			4	5	3	12
3. Klassen			4	5	4	13
Mehrjahrgangsklassen	1	2				3
Total	1	2	11	15	10	39

SCHULORGANISATION: JAHRGANGSSTUFEN / UNTERRICHTSTEAM

Die Jahrgangsstufe Ihres
Kindes wird vor allem im
Schulhaus D zu Hause sein.





Profil der Sekundarschule Sissach





Profil der Sekundarschule Sissach

- Sportangebot
 - Unihockey, Volleyball, Tischtennis, TaiChi, Fitness, Basketball // OL, Wintersportlager
- Kulturangebot
 - Chor, Theater, Band // Lesungen, Mittagskino
- Workshopangebot
 - Eltern/Kind: Lernen lernen / Tastaturschreiben / Japanisch / Curling / ...
- Gesundheitsförderung
 - Schulinterne Angebote
 - Zusammenarbeit mit Jugendsozialwerk BL (Underground), Swisscom, Rotes Kreuz...
- Partnerschule PH FHNW
 - jährlich 10-12 Studierende Praxisphase I



Lesezentrum

Ein Ort für die Schülerinnen und Schüler zum Lesen, Schmökern, Recherchieren oder wo man einfach nur Zeit verbringen kann.

Im Lesezentrum findet der **Lernraum** statt.

- **Angebot:** Bücher, Filme, Hörbücher, Comics, Games, Internet und Scanner/Drucker
- **Aktivitäten:** Wochenquiz, Mittagskino, Lesungen etc.
- **Öffnungszeiten:** 09.00 - 17.00 Uhr



BETREUTER MITTAGSTISCH



- Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag
- Neubau D, Parterre
- Frau M. Mussio und Frau R. Vogler



Ergänzendes Angebot der Sekundarschule Sissach – ohne Anmeldung

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.35					
08.25					
09.15					
10.15					
11.05					
12.00					
12.50					
13.45					
14.35					
15.25					
16.10					

Lesezentrum

Lernraum



Näh-/Mal-/Werkatelier



SCHULSOZIALDIENST – SSD

Der Schulsozialdienst bietet ein niederschwelliges Beratungsangebot an der Sekundarschule Sissach an.



Denise Bucher: 079 642 26 51 / 061 552 03 10 / denise.bucher@sbl.ch

Barbara Ortner: 079 753 23 05 / 061 552 03 10 / barbara.ortner@sbl.ch

Was ist uns wichtig?

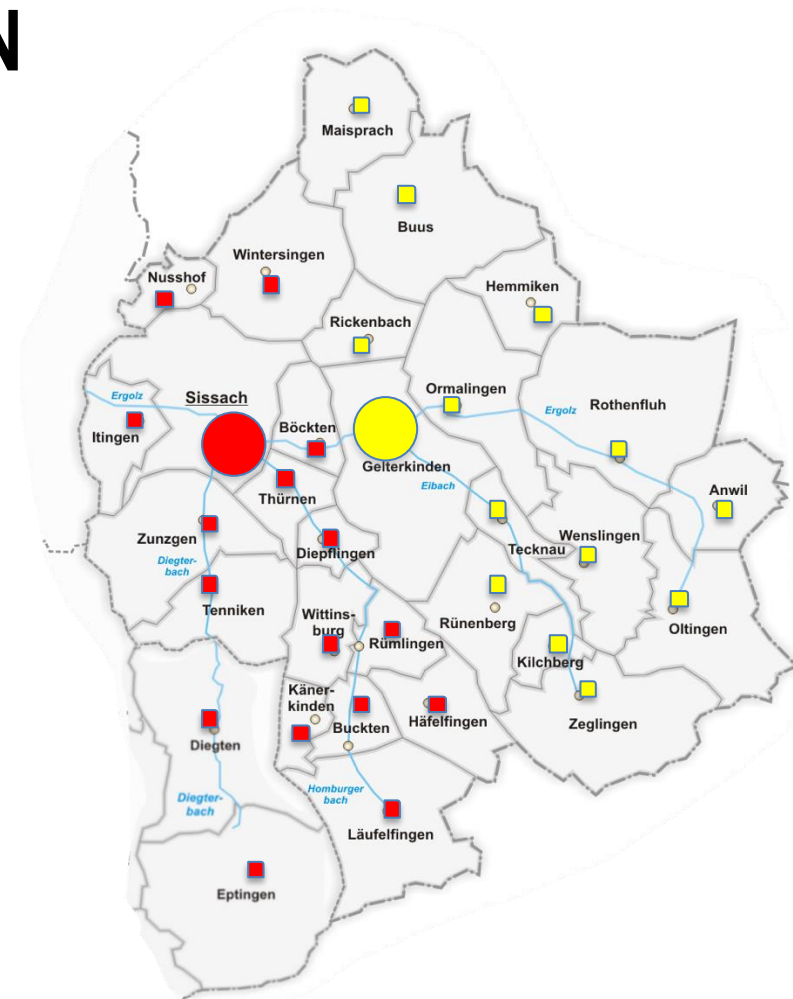


www.seksissach.ch - Vision, Strategie und Leitsätze
- Angebote und Wissenswertes
- Downloadbereich

SCHULKREIS ERGOLZ II - SISSACH – GELTERKINDEN

Die Sekundarschulen
Sissach und **Gelterkinden** bilden bezüglich
der Klassenbildung des Kantons **einen
Schulkreis (Ergolz II).**

Sie melden Ihr Kind nicht an die
Sekundarschule Sissach, sondern im
Schulkreis Ergolz II an.



SCHULAUFBAU DES KANTONS BASEL-LANDSCHAFT

SEKUNDARSTUFE I - BILDUNGSGESETZ

Leistungszüge der Sekundarschule (7. – 9. Schuljahr)

Die Sekundarschule weist folgende drei Anforderungsniveaus auf:

- Leistungszug A (Allgemeine Anforderungen)
- Leistungszug E (Erweiterte Anforderungen)
- Leistungszug P (Progymnasiale Anforderungen)

Der Kanton ist Träger der gesamten Sekundarstufe I.



SEKUNDARSTUFE I - ZIEL:

- Anschluss an die Sekundarstufe II:**
 - Lehre EBA oder EFZ (ggf. EFZ mit BM)**
 - weiterführende Schulen der Sek II (FMS, WMS, Gymnasium)**
 - ggf. Brückenangebote zum Anschluss an die Sek II**



SEKUNDARSTUFE I - STUNDENTAFEL 1. KLASSE

Stundentafeln der ersten Klassen sind in allen Niveaus im Promotionsbereich identisch

- gleiche Unterrichtsfächer
- gleiche Stundendotationen

Durchlässigkeit!



STUDENTAFEL 1. KLASSE – Leistungszüge A /E / P:

Promotionsbereich:

Deutsch	5
Französisch	3
Englisch	3
Mathematik	5
Geschichte	2
Geografie	2
Biologie	2

Bildn. Gestalten	2
Textiles Gestalten*	2
Techn. Gestalten*	2
Musik	2
Sport	3

* Wahlpflicht



STUNDENTAFEL 1. KLASSE

Stundentafel:

Promotionsfreier Bereich:

Ethik, Religion, Gemeinschaft	obligatorisch	1 Lekt.
Medien und Informatik	obligatorisch	1 Lekt.
weitere Freifächer nach Schulprogramm ./.	fakultativ	bis 2 Lekt.



STUNDENTAFEL 1. KLASSE

Stundentafel:

Angebot der Schule (Freifächer) - maximal 2 Wochenlektionen:

Unihockey, Tischtennis, Volleyball, TaiChi, Fitness, Basketball
Theater (mit Chor), Band, Lese- und Schreibwerkstatt

Freifachanmeldungen sind VERPFLICHTEND für das ganze
Schuljahr → Abmeldungen sind in der Regel nicht möglich!!!

→ Bitte beraten Sie Ihr Kind entsprechend!



STUNDENTAFEL 1. KLASSE

- Wichtige Eckwerte für alle Leistungszüge:
 - Pflicht-/Wahlpflichtbereich: 33 Lektionen
 - Angebot der Schule (Freifächer): 0 - 2 Lektionen
 - wöchentliche Höchststundenzahl: 35 Lektionen



LAUFBAHNVERORDNUNG:

Jahrespromotion (Zeugnis im Juni)

Standortgespräche (Mitte Schuljahr)

2. Klasse: Check S2

3. Klasse: Check S3

neu als Wahlpflichtfach: Projektarbeit

→ Abschlusszertifikat



INFORMATIONEN:

- www.seksissach.ch
- Schulleitungen Primar- und Sekundarschule
- Primarlehrpersonen



SEKUNDARSCHULE SISSACH



BASEL
LANDSCHAFT

BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION
SEKUNDARSCHULE SISSACH

Wegweiser Übertritt Primarstufe > Sekundarstufe I



Vorbereitung auf das Standortgespräch der 6. Klasse

- Vorstellung der Leistungszüge A, E, P der Sekundarschule *heute Abend*
- Massnahmen der Speziellen Förderung oder Sonderschulung abklären *individuell*
- Beurteilungskriterien im Standortgespräch *heute Abend*
- Ablauf Übertritt in die Sekundarschule

Eltern / Primarschule / SPD, KJP	
1_Empfehlung	bis 22. Januar 2027
2_Massnahmen	
Spezielle Förderung /	
Sonderschulung	



Standortgespräch der 6. Klasse mit Übertrittsempfehlung

- Vorschlag für die Zuweisung in den Leistungszug A, E oder P der Sekundarschule
- Vorschlag erfolgt aufgrund einer Gesamtbeurteilung:
 - schulische Leistungen des Kindes
 - Arbeits- und Lernverhalten
 - Sozialverhalten
 - Entwicklungsstand
- keine Notendurchschnitte

Kriterien

Primarschule
Durchführung Standortgespräche mit bis 22. Januar 2027 Übertrittsempfehlung



Von der Übertrittsempfehlung zum Übertrittsentscheid

- einvernehmlicher Übertrittsentscheid **oder**
- Anmeldung zur Übertrittsprüfung mit dem Übertrittsformular
- Weitergabe der Unterlagen an die Sekundarschulen:
 - Entscheid Zuteilung Leistungszug oder
 - Prüfungsanmeldung
 - Unterlagen zur Speziellen Förderung oder Sonderschulung

Erziehungsberechtigte	
Anmeldung zur Übertrittsprüfung	bis 25. Januar 2027

Übertrittsprüfung

- an der Sekundarschule
- Deutsch 90 Min. / Mathematik 60 Min.
- Lerninhalte bis Ende 5. Klasse
- Leistungszug E Durchschnitt mindestens 4.5
- Leistungszug P Durchschnitt mindestens 5.25
- Zuweisungsentscheid gemäss Prüfungsergebnis durch das Amt für Volksschulen
- In allen Fällen, welche von diesem Ablauf abweichen, stellt das AVS eine Zuweisungsentscheidung aus.

Sekundarschule	
Einladung zur Übertrittsprüfung	bis 26. Jan. 2027

Sekundarschule	
Durchführung Übertrittsprüfung	1. Februar 2027

Amt für Volksschulen	
Versand Zuweisungsentscheid nach Übertrittsprüfung	27. Februar 2027

Klassenbildung der Sekundarschulkreise

- Antrag durch Schulleitungen der Sekundarschulen im Sekundarschulkreis Ergolz 2 (→ Sissach+Gelterkinden)
- Genehmigung durch Amt für Volksschulen
- → Jetzt sind die Anzahl Klassen pro Leistungszug für alle Schulstandorte festgelegt
- → Aufgrund der S- und Klassenzahlen kann es zu Zuweisungen im Sekundarschulkreis kommen

Sekundarschulkreise	
definitive Klassenbildung Sekundarschulen	Februar 2027

Zuweisungen zu den Sekundarschulstandorten

- Ziel: Standortwechsel möglichst mit Freiwilligen
- Freiwillige, die sich als Gruppe melden, werden auch als Gruppe zugewiesen (=> gemeinsamer Schulbesuch).
- Erfolgt kein Aufruf zu freiwilligem Standortwechsel, wird die Schule am üblichen Sekundarschulstandort besucht.

Sekundarschule	
Aufruf zu freiwilligem Standortwechsel	23. März 2027 bis 7. April 2027



Zuweisungen zu den Sekundarschulstandorten

- Ohne Freiwillige kommt es zu Zuweisungen
- Kriterien: Dauer/Länge Schulweg, Zumutbarkeit, (z. B. Schulweg), persönliche Gründe
- Anhörungsverfahren (Mitwirkungspflicht)

Amt für Volksschulen	
Versand Anhörungsschreiben	24. April 2027

- Zuweisungsentscheid durch das Amt für Volksschulen

Amt für Volksschulen	
Versand definitive Standortzuweisung	22. Mai 2027

Berufliche und schulische Ausbildungswege im heutigen Bildungssystem

Informationsanlass für Eltern von Kindern in der 5. und 6. Primarklasse

Informationen über die Möglichkeiten im heutigen Bildungssystem:

- Das Schweizer Bildungssystem mit seinen verschiedenen Ausbildungswegen, Entwicklungsmöglichkeiten und Durchlässigkeiten
- Konkrete Beispiele zu verschiedenen Bildungs- und Laufbahnwegen
- Inputs zur Rolle und Unterstützung der Kinder bei der Berufs- und Schulwahl
- Informationen zu Unterstützungsangeboten

Die Veranstaltung ist kostenlos und wird durch Fachpersonen des LBZ durchgeführt.

Vor Ort

- Mittwoch, 28. Oktober 2026
- Montag, 9. November 2026

Jeweils 19:00-20:30 Uhr
Laufbahnzentrum BL, Pratteln

Online

- Mittwoch, 20. Januar 2027
- Dienstag, 26. Januar 2027

Jeweils um 18:30-19:30 Uhr
oder 20:00-21:00 Uhr online

Anmeldung: www.lbz.bl.ch > Veranstaltungen > Für Erziehungsberechtigte



Berufliche und schulische Ausbildungswege im heutigen Bildungssystem

Für fremdsprachige Eltern von
Kindern in der 5. und 6. Primarklasse

Mit Dolmetschenden in folgenden
Sprachen

- Englisch **14.12.2026**
Zeit 19:00 – 20:30 Uhr
- Russisch/Ukrainisch **15.12.2026**
Zeit 18:30 – 20.00 Uhr
- Spanisch **09.02.2027**
Zeit 19:30 – 20.45 Uhr

Ort: Laufbahnzentrum BL, Pratteln

Anmeldung:

www.lbz.bl.ch > Veranstaltungen
Für Erziehungsberechtigte



INFORMATION TO THE SWISS EDUCATION
ИНФОРМАЦИОННОЕ О ШВЕЙЦАРСКОЙ СИСТЕМЕ ОБРАЗОВАНИЯ
INFORMATIVA SOBRE EL SISTEMA EDUCATIVO SUIZO



Rechtliche Grundlagen

- **Übertrittsverfahren**
Verordnung über die schulische Laufbahn (SGS 640.21) § § 35 – 37
- **Klassenbildung und Schülerzuweisung**
Bildungsgesetz (SGS 640) § 11
Verordnung für die Sekundarschule (SGS 642.11) § § 12a – 13
- **Massnahmen der Speziellen Förderung und Sonderschulung**
Bildungsgesetz (SGS 640) § § 45 und 49
- **Individuelle Beurteilung**
Verordnung über die schulische Laufbahn (SGS 640.21) § § 18 - 24



SEKUNDARSCHULE SISSACH



BASEL
LANDSCHAFT

BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION
SEKUNDARSCHULE SISSACH



Welcher Leistungszug ist der richtige für Ihr Kind?





Welcher Leistungszug ist der richtige für Ihr Kind?





Welcher Leistungszug ist der richtige für Ihr Kind?





Faktoren für die richtige Einstufung:

- natürliche Intelligenz
- Belastbarkeit
- Arbeitswille, Arbeitsmoral
- Zeit (Arbeitszeit, Freizeit, Ruhe)
- Umfeld/Unterstützung durch die Eltern



ANFORDERUNGEN

- Leistungszug A

Er ist die Schule für Kinder, die für einzelne Lernschritte **mehr Zeit** benötigen und oft **individuelle Hilfe der Lehrpersonen** beanspruchen.

Die Schülerinnen und Schüler haben die Chance, Wissenslücken aus der Primarschulzeit durch eigenen Einsatz und mit der Unterstützung der Lehrperson zu schliessen.



ANFORDERUNGEN

- Leistungszug A

Der Leistungszug A vermittelt eine **gute Allgemeinbildung** und bereitet auf eine **berufliche Ausbildung** vor.

Der Berufsfindungsprozess wird innerhalb der integrierten Berufs- und Schulwahlvorbereitung und des ergänzenden Angebots der Schule (Berufs- und Schulwahlvorbereitung im Einzelfall) **intensiviert und individuell begleitet**.



ANFORDERUNGEN

- Leistungszug E

Er setzt **gute sprachliche und mathematische Begabungen** voraus und erwartet SchülerInnen, die an **selbstständiges Lernen** gewöhnt sind und eine **gute Arbeitshaltung** mitbringen.





ANFORDERUNGEN

- Leistungszug E

Er vermittelt eine **vertiefte Allgemeinbildung** und führt zu einer **beruflichen Grundbildung** (mit oder ohne Berufsmaturität) oder zur Fachmittelschule/Wirtschaftsmittelschule. Auch der Weg ins Gymnasium steht den Schüler/-innen mit sehr guten Leistungen offen.

Die Schülerinnen und Schüler werden auf **gewerbliche, kaufmännische und technische Berufe sowie weiterführende Schulen** vorbereitet.



ANFORDERUNGEN

- Leistungszug P

Er setzt **überdurchschnittliche sprachliche und mathematische Begabungen** voraus und erwartet von den SchülerInnen ein **waches Eigeninteresse** an verschiedenen Stoffgebieten und die **Bereitschaft, viel selbstständig** zu lernen.



ANFORDERUNGEN

- Leistungszug P

Der Leistungszug P bereitet gezielt auf den **Übertritt in die Maturitäts- und Fachmaturitätsschule (FMS) bzw. Wirtschaftsmittelschule (WMS)** vor; es entspricht damit der Unterstufe des Gymnasiums in anderen Kantonen.

Ebenfalls können mit dem P-Abschluss **anspruchsvolle Lehren (mit Berufsmaturität)** absolviert werden.



LEISTUNGSZUGS -
ANFORDERUNGEN

FAKTOREN DER
EINSTUFUNG



FAKTOREN FÜR DIE RICHTIGE EINSTUFUNG:

- natürliche Intelligenz
- Belastbarkeit
- Arbeitswille, Arbeitsmoral
- Zeit (Arbeitszeit, Freizeit, Ruhe)
- Umfeld/Unterstützung durch die Eltern





GEDANKEN ZUM ÜBERTRITT 1:

- Leistungsfähigkeit Ihres Kindes berücksichtigen und richtig einschätzen
- Freizeit und Schule sind im Einklang
- Unterstützung durch die Eltern/Familie
- Ihr Kind muss sich wohl fühlen können
- keinen „Prestige-Übertritt“ durchsetzen



GEDANKEN ZUM ÜBERTRITT 2:

- Durchlässiges Schulsystem $A \leftrightarrow E \leftrightarrow P$
- Stufenwechsel sind möglich
 - Sekundarstufe I
 - Sekundarstufe II
- Lebenslanges Lernen
- **Misserfolge durch falsche Einstufung vermeiden**



BP Berufsprüfung
HFP Höhere Fachprüfung
HF Höhere Fachschule
FH Fachhochschule
PH Pädagogische Hochschule
UH Universitäre Hochschulen

EBA Eidgenössisches Berufsattest
EFZ Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis
IMS Informatikmittelschule
WMS Wirtschaftsmittelschule
FMS Fachmittelschule
GYM Gymnasium

→ Hinweis: Das Schema zeigt häufige Wege.
Im Einzelfall sind weitere Wege möglich.

* Die Übertritte von den Leistungszügen
E und P in die weiterführenden Schulen
sowie in die Berufsmaturität (BM 1) sind in
der Laufbahnverordnung des Kantons BL
(§§ 51 und 52, SGS 640.21) geregelt.

Stand: 202606

